



## „Kein Witz!“ - Neuer Kino- und TV-Spot zum Thema Organspende

Von *voelker-albert*

Erstellt am 3 Sep 2013 - 12:52

Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

„Kein Witz!“ - Neuer Kino- und TV-Spot zum Thema Organspende

Humor als Transportmittel für ein ernsthaftes Thema

Berlin/Köln, 3. September 2013. Derzeit warten in Deutschland rund 11.000 Menschen auf ein Spenderorgan. Täglich sterben durchschnittlich drei Menschen auf Grund des Mangels an gespendeten Organen. Um dies zu ändern, möchte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren, sich mit dem sensiblen Thema Organspende auseinanderzusetzen. Hierzu hat die BZgA im Rahmen ihrer Aufklärungskampagne den Kino- und TV-Spot „Kein Witz!“ neu entwickelt, der heute in Berlin zusammen mit Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr und dem Protagonisten des Spots, dem Comedian Ralf Schmitz, vorgestellt wird.

Anlässlich der heutigen Spot-Präsentation erklärt Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr: „Organspende kann Leben retten. Deshalb ist es wichtig, dass jeder sich mit dem Thema auseinander setzt und seine persönliche Entscheidung trifft. Mit dem neuen Spot und seiner Mischung aus Humor und Ernsthaftigkeit werden wir Menschen ansprechen, die sich bisher noch nicht für das Thema Organspende geöffnet haben. Doch egal ob humorvoll oder ernsthaft: Das Wichtigste ist, dass man sich mit dem Thema beschäftigt und seine Entscheidung in einem Organspendeausweis festhält. Mein besonderer Dank gilt Ralf Schmitz für sein Engagement!“

Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA, betont: „Fast drei Viertel der Bevölkerung (70 Prozent) wären zu einer Organ- und Gewebespende bereit, wie unsere Repräsentativerhebung 2012 zeigt. Aber nur 22 Prozent haben ihre persönliche Entscheidung in einem Organspendeausweis dokumentiert. Umso wichtiger ist es, auf den Organspendeausweis und die damit verbundenen Möglichkeiten, die eigene Entscheidung festzuhalten, aufmerksam zu machen. Aus unseren Studien wissen wir außerdem, dass sich die Mehrzahl der Bevölkerung bei dem Thema Organspende neben Sachinformationen auch eine emotionale Ansprache wünscht. Auf diesen Wunsch geht die BZgA unter anderem mit Lebensgeschichten und Erfahrungen von Betroffenen ein.“

Und Ralf Schmitz ergänzt: „Humor ist oft ein Hürdennehmer und ein Transportmittel ins Herz. Er hilft, einen leichteren Zugang zu einem Thema zu finden und sich Dingen zu nähern, die einem vielleicht schwierig erscheinen. Bei einem eher ernsten Thema zu lachen heißt aber nicht, den Respekt zu verlieren.“

Der Spot „Kein Witz!“ wird ab dem 5. September bundesweit im Kino zu sehen sein und kann unter [www.bzga-avmedien.de](http://www.bzga-avmedien.de) [1] oder [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de) [2] angeklickt werden. Unter [www.bzga-avmedien.de](http://www.bzga-avmedien.de) [1] steht außerdem ein Making-of und ein Interview mit Ralf Schmitz. Der Spot und Auszüge des Interviews können auf Anfrage von der BZgA in TV-Qualität zur Verfügung gestellt werden.

Alle Informationsmaterialien sowie der Organspendeausweis stehen zum Download auf dem BZgA-Internetportal <http://www.organspende-info.de> [2]

Ergebnisse der Studie „Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organspende 2012“ erhalten Sie unter <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/organ-und-ge...> [3]

Für ein persönliches Gespräch zum Thema Organspende stehen Mitarbeiterinnen des Infotelefons Organspende unter der kostenlosen Rufnummer 0800/90 40 400 montags bis freitags von



## „Kein Witz!“ - Neuer Kino- und TV-Spot zum Thema Organspende

Veröffentlicht auf medkom24 (<http://www.medkom24.eu>)

---

9.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Informationsmaterialien können wie folgt bestellt werden: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln, Fax: 0221-8992257, E-mail: [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de) [4]

---

### Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

51101 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: [marita.voelker-albert@bzga.de](mailto:marita.voelker-albert@bzga.de) [5]

<http://www.bzga.de> [6]

RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [7]

Twitter: [http://www.twitter.com/bzga\\_de](http://www.twitter.com/bzga_de) [8]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 08:37):** <http://www.medkom24.eu/node/18130>

### Links:

[1] <http://www.bzga-avmedien.de>

[2] <http://www.organspende-info.de>

[3] <http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/organ-und-gewebespende/>

[4] <mailto:order@bzga.de>

[5] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[6] <http://www.bzga.de>

[7] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[8] [http://www.twitter.com/bzga\\_de](http://www.twitter.com/bzga_de)